

Das Gewinner-Start-up Invenox entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Lithium-Ionen-Batteriespeichersysteme mit besserer Energiedichte für mehr Reichweite und höhere Betriebsdauer.

Den dritten Platz beim Rheinland-Pitch Finale belegten Readymade, die eine Sharing-Plattform für Designermöbel entwickelt haben.



Die personalisierten Work-Outs von KERNWERK schafften es beim Rheinland-Pitch Finale auf den zweiten Platz. Auf dem Bild zu sehen Florian Petri, CEO Kernwerk.



Mehr als 1.000 Besucher lockte das diesjährige Finale des Rheinland-Pitches am Dienstag, 26.06. zum Düsseldorfer Airport.



DÜSSELDORF

Digitale Stadt Düsseldorf e. V.

Rheinland-Pitch Finale 2018

Vier Start-ups präsentierten beim Finale des Rheinland-Pitch, dem größten Gründerwettbewerb dieser Art in Deutschland, den Zuschauern und einer hochkarätigen Expertenjury ihre Business-Ideen. Durchsetzen konnte sich am Ende Martin Hammer mit Invenox, einem Tech-Start-up, das Lithium-Ionen-Batteriespeichersysteme unter anderem für die Elektromobilität entwickelt. Den zweiten Platz besetzte das Team von Kernwerk, gefolgt von Readymade und Pozi Technologies.

DigiTalk bei der Sparkasse Düsseldorf

Zu Gast beim DigiTalk bei der Sparkasse Düsseldorf war Thomas Druyen, Autor der soeben erschienenen Studie „Die ultimative Herausforderung – über die Veränderungsfähigkeit der Deutschen“. In über zweitausend Interviews wurde der Status der Veränderungs- und Zukunftsfitness in unserem Land abgefragt. Die Ergebnisse sind extrem widersprüchlich. Uns geht es sehr gut, aber wir haben Angst vor der Zukunft, wir haben noch nie über so viel Wissen verfügt, aber verstehen immer weniger und wir nutzen eine grandiose Digitalisierung, ohne ihrem riesigen Veränderungspotenzial Rechnung zu tragen. Beim DigiTalk gab Druyen hierzu einen Überblick.



Rund 300 Gäste waren im April zum DigiTalk in die Sparkasse Düsseldorf gekommen.



Karin-Brigitte Göbel, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Düsseldorf und Autor Prof. Dr. Thomas Druyen.